

Pressemitteilung

Neubau Kasseler Sparkasse

Sieger des Architektenwettbewerbs

Kassel, 21. Dezember 2018. Für den geplanten Neubau der Kasseler Sparkasse hat sich das Preisgericht des Architektenwettbewerbs auf drei Sieger einstimmig verständigt. Alle Wettbewerbssieger zeichnet vor allem eine gute Umsetzung des Raum- und Funktionsprogramms sowie eine hohe Flächen- und Kostenwirtschaftlichkeit aus. Den ersten Platz belegt „Atelier 30 Architekten GmbH Kassel“, den zweiten Platz „eisfeld engel Architekten BDA Hamburg“ und die dritte Platzierung „Reichel Architekten PartGmbH Kassel“. Eine Anerkennung erhalten die „ANP Architektur- und Planungsgesellschaft mbH Kassel“. Alle 18 eingereichten Entwürfe wurden anonymisiert durch das Preisgericht bewertet und können bis 4. Februar auf der Empore der Kundenhalle in der Wolfschlucht im Rahmen einer Ausstellung betrachtet werden.

Die Kasseler Sparkasse startete im August einen bundesweiten Architektenwettbewerb, bei dem sich 47 Büros bewarben. Für den Wettbewerb wurden 20 Teilnehmer zugelassen, 18 gaben ihre Entwürfe ab. Die Sieger wählte ein unabhängiges Preisgericht, bestehend aus sechs Fach- und fünf Sachpreisrichtern unter dem Vorsitz von Professor Henning Baumann, Fachhochschule Darmstadt, mit einstimmigem Votum. „Eine offene und transparente Gestaltung entspricht unseren Unternehmenswerten. Alle finalen Entwürfe unterstreichen diesen Ansatz mit einem modernen Erscheinungsbild, sodass wir uns auf die Gespräche mit den Siegern des Architektenwettbewerbs freuen“, sagt Ingo Buchholz, Vorstandsvorsitzender der Kasseler Sparkasse.

Nächste Schritte

Damit sich der Neubau optimal in das Stadtbild an der Kölnischen Straße/Ecke Spohrstraße einfügt und den Anforderungen der Kasseler Sparkasse in vollem Umfang entspricht, werden die Preisträger auf Empfehlung der Jury gebeten, ihre Entwürfe zu optimieren. Anschließend trifft die Kasseler Sparkasse die endgültige Entscheidung, welches Büro mit der weiteren Planung beauftragt wird.

Seite 2

Pressemitteilung 21. Dezember 2018

Weniger Fläche, besseres Angebot

Mit dem Neubau sollen die beiden jetzigen Hauptstandorte in Kassel an der Kölnischen Straße zusammengeführt werden. In die neue Sparkassen-Zentrale ziehen die derzeit 520 Mitarbeiter der Standorte Wolfsschlucht/Ständeplatz/Opernstraße und Kölnische Straße/Spohrstraße, die Kundenhalle und die Beratungscenter für Privat- und Firmenkunden. Außerdem sollen Veranstaltungsflächen und 150 Pkw-Stellplätze entstehen. Mit dem Neubau soll der derzeitige Flächenüberhang von rund 40 Prozent reduziert und das Angebot für Kundinnen und Kunden durch eine moderne, zukunftsfähige Beratungsumgebung verbessert werden. Die Baukosten liegen bei rund 51 Millionen Euro.

Die Kasseler Sparkasse wird durch die Reduzierung des Flächenüberhangs von 17.000 Quadratmetern bei einer aktuellen Fläche von rund 40.000 Quadratmeter auf die benötigten 23.000 Quadratmeter die Betriebskosten nachhaltig senken, Synergien besser nutzen und anstehende erhebliche Umbaumaßnahmen umgehen. Ein fachliches Gutachten hat eine Zentralisierung an einem der beiden bestehenden Gebäudekomplexe ausgeschlossen. Eine Markt- und Standortanalyse zum weiteren Umgang mit dem Areal Wolfsschlucht/Ständeplatz wurde beauftragt.

Öffnungszeiten für die Ausstellung: Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr.

Kontakt:

Kasseler Sparkasse

Katrin Westphal

Pressesprecherin

Wolfsschlucht 9, 34117 Kassel

Telefon: ++49 561 7124-4696

E-Mail: katrin.westphal@kasseler-sparkasse.de